

INHALT

Auftakt mit Porträts	
Marcel Proust (1871–1922)	7
Nicht Erfindung, sondern Besiegelung	
Thomas Mann (1875–1955)	13
Ins Reine, Wahre, Unveränderliche	
Franz Kafka (1883–1924)	40
All diese Lügen und Legenden	
Samuel Beckett (1906–1989)	66
Der ewige Romanträumer	
Wolfgang Koeppen (1906–1996)	75
Der Zwang zur Formulierung	
Max Frisch (1911–1991)	86
Für mich ist das Leben geheim	
Albert Camus (1913–1960)	104
Die Angst muss im Genick sitzen	
Gert Ledig (1921–1999)	126
Das Glück, das vor ihm lag	
James Salter (1925–2015)	137
Umständshalber jetzt nicht zu drucken	
Martin Walser (*1927)	145
Weil ich das letzte Wort haben will	
Günter Grass (1927–2015)	167

Störfälle und Sommerstücke	
Christa Wolf (1929–2011)	188
Das erträgt man eigentlich nicht	
Walter Kempowski (1929–2007)	206
Wir haben nur uns selbst	
Imre Kertész (1929–2016)	225
Ein Zeuge fürs eigene Leben	
John Updike (1932–2009)	236
Die entwürdigende Katastrophe	
Philip Roth (1933–2018)	244
Ich habe das lange verdrängt	
Dieter Forte (1935–2019)	255
Jedes Buch muss für sich einstehen	
Joyce Carol Oates (*1938)	268
Aber ich bin doch nicht nur ich	
Peter Handke (*1942)	276
Der Sinn für Vermissen	
Botho Strauß (*1944)	300
Zurück in die eigene Geschichte	
Christoph Ransmayr (*1954)	309
Nachbemerkung	
	323